

Sonntag, den 29. Dezember 1946, 15 Uhr „Krone-Saal“

# Weihnachtsoratorium

von Joh. Seb. Bach

Mitwirkende: **Margarete Köhnemann** (Sopran)  
**Helene Müller-Schäfer, Dresden** (Alt)  
**Karl Bobensiepen, Chemnitz** (Tenor)  
**Prof. Paul Loffe, Leipzig** (Baß)  
**Verstärkte Domkantorei und Kammerchor  
Dresdener Philharmonie**  
**Karl Krämer** (Violine)  
**Walter Butter** (Flöte)  
**Hans Weise** (Oboe)  
**Wolfgang Stephan** (Trompete)  
**Herbert Collum, Organist der Dresdener Kreuzkirche** (Cembalo)

Leitung: **Kirchenmusikdirektor Horst Schneider**

## Kantate 1

**Chor:** Jauchzet, frohlocket, auf preiset die Tage, rühmet, was heute der Höchste getan! Lasset das Sagen, verbannet die Klage, stimmt voll Jauchzen und Fröhlichkeit an! Dienet dem Höchsten mit herrlichen Chören, laßt uns den Namen des Herrschers verehren!

**Evangelium:** Luc. 2, 1-6.

**Rezitativ:** Nun wird mein liebster Bräutigam, nun wird der Held aus Davids Stamm zum Trost, zum Heil der Erden einmal geboren werden. Nun wird der Stern aus Jacob scheinen, sein Strahl bricht schon hervor; auf, Zion, und verlasse nun das Weinen, dein Wohl steigt hoch empor.

**Arie:** Bereite dich, Zion, mit zärtlichen Trieben den Schönsten, den Liebsten, bald bei dir zu seh'n, Deine Wangen müssen heut viel schöner prangen, eile, den Bräutigam sehnlichst zu lieben.

**Choral:** Wie soll ich dich empfangen und wie begeg'n ich dir? — O aller Welt Verlangen, o meiner Seelen Zier! — O Jesu! Jesu setze mir selbst die Fackel bei, — damit, was dich ergöße mir kund und wissend sei.

**Evangelium:** Luc, 2, 7.

**Choral:** Er ist auf Erden kommen arm, — daß er unser sich erbarm', — uns in dem Himmel mache reich — und seinen lieben Engeln gleich. — Kyrieleis! dazwischen

**Rezitativ:** Wer kann die Liebe recht erhöh'n, die unser Heiland für uns hegt. Ja, wer mag es einzuseh'n, wie ihn der Menschen Leid bewegt? Des Höchsten Sohn kommt in die Welt, weil ihm ihr Heil so wohl gefällt; so will er selbst als Mensch geboren werden.

**Arie:** Großer Herr und starker König, liebster Heiland, o wie wenig achtest du der Erden Pracht! Der die ganze Welt erhält, ihre Pracht und Zier erschaffen, muß in harten Krippen schlafen.

**Choral:** Ach mein herzlichstes Jesulein! Mach dir ein rein sanft Bettelein, zu ruhn in meines Herzens Schrein, daß ich nimmer vergesse dein.

## Kantate 2, Hirtenmusik

Evangelium: Luc. 2, 8. 9.

Choral: Brich an, o schönes Morgenlicht und laß den Himmel tagen! Du Hirtenvolk erschrecke nicht, weil dir die Engel sagen, daß dieses schwache Knäbelein soll unser Trost und Freude sein, dazu den Satan zwingen und letztlich Frieden bringen.

Evangelium: Luc. 2, 10. 11.

Rezitativ: Was Gott dem Abraham verheißen, das läßt er nun dem Hirtenchor erfüllt erweisen. Ein Hirt hat alles das zuvor von Gott erfahren müssen, und nun muß auch ein Hirt die Tat, was er damals versprochen hat, zuerst erfüllen wissen.

Arie: Frohe Hirten eilt, ach eilet, eh' ihr euch zu lang verweilet, eilt, das holde Kind zu sehn. Geht, die Freude heißt zu schön, sucht die Anmut zu gewinnen, geht und labet Herz und Sinnen.

Evangelium: Luc. 2, 12.

Choral: Schaut hin! Dort liegt im finstern Stall, des Herrschaft gehet überall, da Speise vormals sucht ein Rind, da ruhet jetzt der Jungfrau'n Kind.

Rezitativ: So geht denn hin! Ihr Hirten geht, daß ihr das Wunder seht; und findet ihr des Höchsten Sohn in einer harten Krippe liegen; so singet ihm bei seiner Wiegen aus einem süßen Ton und mit gesamten Chor dies Lied zur Ruhe vor.

Arie: Schlafe, mein Liebster genieße der Ruh', wache nach diesem für aller Bedeihen! Labe die Brust, empfinde die Lust, wo wir unser Herz erfreuen.

Evangelium: Luc. 2, 13.

Chor: Ehre sei Gott in der Höhe, und Friede auf Erden und den Menschen ein Wohlgefallen.

Rezitativ: So recht, ihr Engel jauchzt und singet, daß es uns heut so schön gelinget. Auf denn! Wir stimmen mit euch ein, uns kann es, so wie euch erfreu'n.

Choral: Wir singen dir in deinem Heer aus aller Kraft: Lob, Preis und Ehr', daß du o langgewünschter Gast dich nunmehr eingestellet hast.

## Kantate 3

Chor: Herrscher des Himmels, erhöere das Lallen, laß dir die matten Gesänge gefallen, wenn dich dein Zion mit Psalmen erhöht! Höre der Herzen frohlockendes Preisen, wenn wir dir jetzt die Ehrfurcht erweisen, weil unsere Wohlfahrt befestiget steht.

Evangelium: Luc. 2, 15.

Chor: Lasset uns nun gehen gen Bethlehem, und die Geschichte sehen, die da geschehen ist, die uns der Herr kund getan hat.

Rezitativ: Er hat sein Volk getröst't, er hat sein Israel erlöst, die Hilf aus Zion hergesendet und unser Leid geendet. Seht, Hirten! Dies hat er getan, geht! Dieses trifft ihr an.

Choral: Dies hat er alles uns getan, sein groß Lieb zu zeigen an; dess' freu' alle Christenheit und dank ihm dess' in Ewigkeit. Kyrieleis!

Evangelium: Luc. 2, 16-19.

Arie: Schließe, mein Herze, dies selige Wunder fest in deinen Glauben ein. Lasse dies Wunder der göttlichen Werke immer zur Stärke deines schwachen Glaubens sein!

Rezitativ: Ja, ja! mein Herz soll es bewahren, was es an dieser holden Zeit zu seiner Seligkeit für sicheren Beweis erfahren.

Choral: Ich will dich mit Fleiß bewahren, ich will dir leben hier, die will ich abfahren, mit dir will ich endlich schweben voller Freud', ohne Zeit, dort im andern Leben.

Evangelium: Luc. 2, 20.

Seid froh, dieweil, daß euer Heil ist hier ein Gott und auch ein Mensch geboren, der, welcher ist der Herr und Christ in Davids Stadt, von vielen auserkoren.

Chor: (siehe Eingangschor von Kantate 3).

**Wir bitten herzlichst um freiwillige Gaben zur Förderung der Kirchenmusiken**